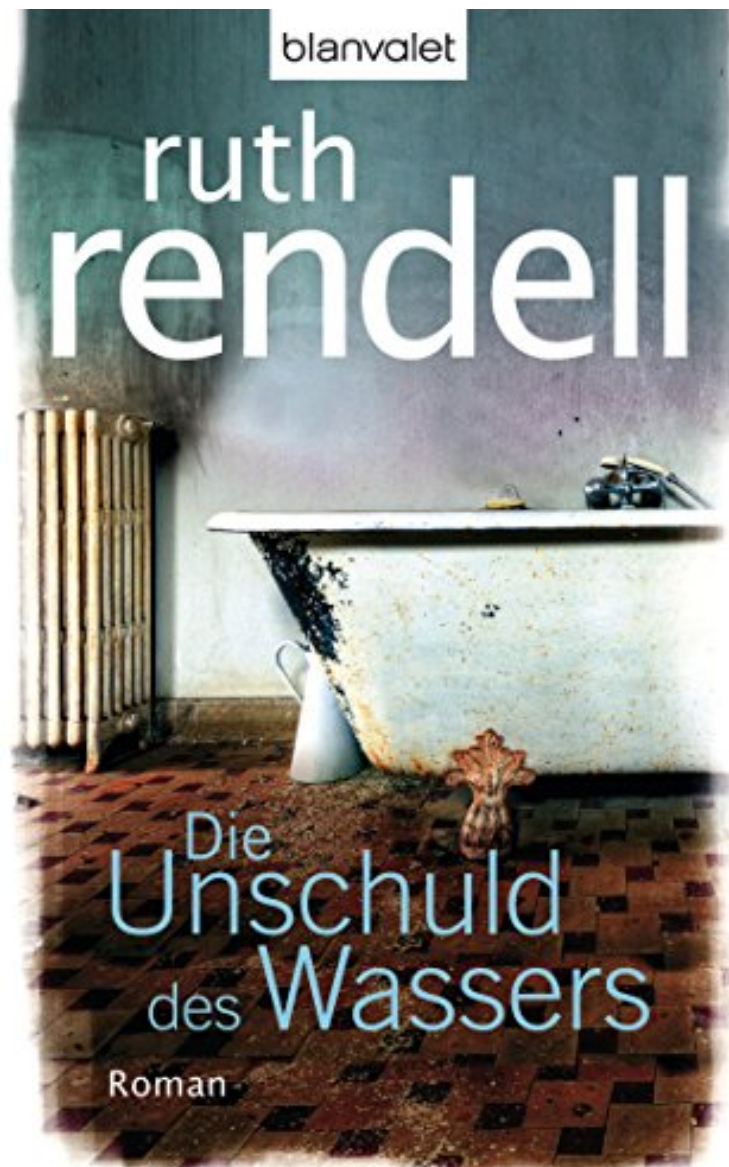


[Mobile ebook] Die Unschuld des Wassers: Roman

## Die Unschuld des Wassers: Roman

Von Ruth Rendell

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #230096 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-25Erscheinungsdatum:  
2014-08-25File Name: B00M1NNEW0 | File size: 53.Mb

**Von Ruth Rendell : Die Unschuld des Wassers: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Unschuld des Wassers: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
TiefpunktVon Krimi FanFrher habe ich Ruth Rendell sehr gerne gelesen, sie war eine meiner Lieblingsautoren/innen,

aber schon die letzten Bücher waren enttäuschend und jetzt ist der Tiefpunkt erreicht. Ich habe den Eindruck, ihr fällt nichts mehr ein. Dieses Buch ist weder ein Krimi noch ein Thriller, sondern nur eine Erzählung aus dem Leben einiger Menschen, weder interessant noch spannend und teilweise ohne Zusammenhang. Was haben z.B. die diversen Männerbekanntschaften von Tante Pamela mit der eigentlichen Handlung zu tun? Außerdem sind die zeitlichen Abläufe oft unlogisch, nicht nachvollziehbar. Auch grobe Fehler sind im Buch vorhanden, z.B. denkt Marion "Wenigstens habe ich das Schloß auswechseln lassen und mein Bruder kommt nicht in meine Wohnung." Ein paar Seiten weiter kommt Marion nach Hause und ihr Bruder ist in ihrer Wohnung und sie sagt sich, jetzt muß ich wirklich mal das Schloß auswechseln lassen. Die handelnden Personen sind durchweg unsympathisch und verhalten sich alle ausgesprochen seltsam. Der Schluß hat mich dann nicht mehr überrascht und ich habe mich gefragt, was das Ganze eigentlich sollte. Wenn Ruth Rendell noch weitere Bücher schreibt, werde ich sie nicht mehr lesen. Schade, sie war mal so gut!

7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Düstere Stimmung kombiniert mit klasse Schreibstil! Von Fini Wini Neun Jahre sind vergangen seit dem Ismays Stiefvater Guy in der Badewanne ertrunken ist. Doch insgeheim glaubt Ismay nicht an einen "Unfall". Zu eindeutig waren die tiefend nassen Klamotten ihrer Schwester, Heather, die sich zu dem Zeitpunkt des Todes alleine im Haus befand. Zu eindeutig die Tatsache, dass ihr Schwester mit der Hilfe ihrer Mutter, die ihr ein Alibi verschaffte, ohne Zögern einverstanden war. Doch geredet hat Ismay mit Heather nie bei jedem Tag. Viel zu verstört war der Gedanke, ihr Schwester könnte für den Tod ihrer Stiefvaters und die damit verbundene Geisteskrankheit ihrer Mutter, verantwortlich sein. Alles was Ismay weiß ist, dass Heather sie liebt und sie vor allem beschützen würde. Als Heather zum ersten Mal eine richtige Beziehung eingeht und alles darauf hindeutet, dass Ismay Schwester bald heiraten wird, weiß Ismay nicht, was sie tun soll. Kann sie es verantworten, dass ein ganz lebenswürdiger Mann eine vermeintliche Mörderin heiratet? Darf sie sich einfach so in die Beziehung ihrer geliebten Schwester einmischen und somit ihr Glück trüben? Also auf einmal die neue Freundin von Ismay Ex, den sie unbedingt zurück gewinnen will, ermordet aufgefunden wird, drängt sich ihr die Frage auf, ob nicht alles Familiengeheimnisse, seien sie noch so düster, nicht irgendwann einmal ans Licht kommen. Der Schreibstil der Autorin gefällt mir sehr gut. Er ist recht anspruchsvoll, aber dennoch flüssig zu lesen. Es macht einfach Spaß, den Gedanken der Autorin, die sie in ihre Geschichte einfließen lässt, zu folgen. Dementsprechend flogen die Seiten bei mir nur so dahin, auch wenn ich zugeben muss, dass eigentliche Spannung eigentlich nicht aufkam! Diese Spannung wurde nicht durch den, sonst für einen so düsteren Roman typischen, Spannungsbogen erzeugt, sondern durch die wirren Gedanken der einzelnen Charaktere und durch die Verzweigungen der einzelnen Handlungsstränge. Die Charaktere waren allesamt unausstehlich! Ich habe noch nie ein Buch gelesen, in dem mir jede einzelne Person so unglaublich unsympathisch war. Die einen waren entweder zu naiv und schwach, kein bisschen selbstbewusst, die anderen waren viel zu berfölich und arrogant. Dann gab es noch die, die sich die ganze Zeit über alles beschwert haben und zu guter Letzt noch die richtig Fiesen, die erpressen, einbrechen, Mordversuche planen und klauen. Jetzt könnte man natürlich denken, dass mir das überhaupt nicht gefallen hat, weil ich mir keinem der Charaktere identifizieren konnte. So war es aber nicht! Ich fand richtig toll mal einen Roman so "distanziert" zu lesen. Wenn man keine Nähe zu den einzelnen Charakteren aufbauen kann, dann geht man ganz anders an eine Geschichte heran. Ich glaube, dass Rendell auch genau das bezwecken wollte, denn man konnte sich wirklich nicht durchringen, eine der Personen wirklich sympathisch zu finden. Am ehesten noch die geistesgestörte Mutter, die hat eh kaum was gesagt. Die Story des Romans an sich fand ich richtig richtig gut. So eine Geschichte liest man nicht sehr oft, vor allem nicht aus der Sicht der Betroffenen. Solche Fälle werden meistens in Krimis behandelt und von Polizisten oder Detektiven gelöst. Daher fand ich es umso besser, dass man eine solche Geschichte nun mal aus einem anderen Blickwinkel betrachten konnte. Auch die Idee, den Roman ganz ohne den gewöhnlichen Spannungsbogen aufzubauen hat mir persönlich sehr zugesagt. Ich fand es mal viel interessanter einen so detaillierten Einblick in die Psyche der Charaktere zu erlangen. Teilweise war ich wirklich geschockt und habe ich gefragt, ob es so skrupellose Menschen tatsächlich geben kann! Ich kann nur nochmal betonen, dass die Geschichte mich wirklich umgehauen hat. Mit persönlich hat das Ende des Romans gut gefallen. Die Auflösung der Mordgeschichte um Guy war zwar nicht besonders verwunderlich und wurde auch innerhalb von 5 Seiten abgetan, aber der tatsächliche Schluss war dann doch sehr überraschend! Eigentlich kann man tatsächlich nicht sagen, dass der Schluss einem "gefallen" hat, dazu ist er zu dramatisch, aber die Idee fand ich gut. Sie hat nochmal ein ganz neues Element in die Geschichte mit eingebracht und man muss sich nach dem Schluss wirklich fragen, wie Ismays Leben jetzt wohl weitergehen wird! Das einzige was mich an dem Buch ein bisschen gestört hat, war, dass die Protagonisten ihre Gedanken immer wieder wiederholen. Nach dem 10x weiß man dann langsam mal, dass Ismay sich in einer Zwickmühle befindet, ob sie dem Freund ihrer Schwester alles beichten soll oder nicht. Das ist allerdings nicht das einzige Beispiel. Man hätte den Roman sicherlich um 50 Seiten kürzen können, wenn man die ganzen unnötigen Wiederholungen weggelassen hätte. Allzu schlimm war das ganze dann aber doch nicht, da man diese Passagen einfach überlesen konnte. Alles in Allem gebe ich dem Roman gute 4 Sterne. Wer gerne Roman liest, die einmal ganz anders aufgezeigt sind, als die ganze Einheitssoße, die man sonst so zu lesen kriegt, der ist mit "Die Unschuld des Wasser" sicherlich sehr gut bedient! Ich würde mir das Buch wirklich nicht entgehen lassen, also eine klare Kaufempfehlung von mir!

2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nein Danke! Von Torsten Da ich mich kurz halten möchte kann ich nur sagen, ich habe mich durch dieses Buch gequält. Von Spannung kann man an keiner Stelle reden und das vorran

schreiten im Handlungsstrang passiert im Schnecken-tempo. Gut fand ich allerdings die Umschreibung und Beschreibung der einzelnen Charaktere. Allerdings rechtfertigt dies nicht die aufkommende Langeweile beim Lesen des Buches. Jeder, der sich für dieses Buch interessiert, sollte es auf jeden Fall anlesen, bevor er es kauft. Ich für meinen Fall werde mir keine Bücher mehr von Ruth Rendell kaufen.

**Kurzbeschreibung** Ruth Rendell ist die Queen of Crime. Immer wieder hat Ismay den gleichen Traum: Sie folgt ihrer Schwester in einen Raum mit einem spiegelglatten See, in dem eine weiße Gestalt treibt. Der Traum erinnert Ismay unaufhörlich daran, dass vor neun Jahren ihr Stiefvater in der Badewanne ertrunken ist. Eine lange Zeit, in der die Schwestern niemals über jenen Tag gesprochen haben. Doch egal, wie sehr sie sich bemühen, alle Erinnerungen zu unterdrücken, die schreckliche Wahrheit drängt unerbittlich ans Tageslicht. **Pressestimmen** "Der Name Ruth Rendell steht seit dreißig Jahren für psychologisch raffinierte, gesellschaftskritische und literarisch anspruchsvolle Spannungsliteratur." (Brigitte) Ruth Rendell spielt mit Zufällen und Verstrickungen wie ein Jongleur mit mindestens fünf Bällen. (Hannoversche Allgemeine) Ihr neuer Roman bekräftigt ihre Meisterschaft, die Spannung bis zum Siedepunkt zu steigern. (Frankfurter Neue Presse) **Kurzbeschreibung** Ruth Rendell ist die Queen of Crime. Immer wieder hat Ismay den gleichen Traum: Sie folgt ihrer Schwester in einen Raum mit einem spiegelglatten See, in dem eine weiße Gestalt treibt. Der Traum erinnert Ismay unaufhörlich daran, dass vor neun Jahren ihr Stiefvater in der Badewanne ertrunken ist. Eine lange Zeit, in der die Schwestern niemals über jenen Tag gesprochen haben. Doch egal, wie sehr sie sich bemühen, alle Erinnerungen zu unterdrücken, die schreckliche Wahrheit drängt unerbittlich ans Tageslicht.